

Mit Kompetenz ins Ehrenamt

PNP, 7.12.12

18 Teilnehmer schließen Ehrenamtsschulung in Bad Griesbach erfolgreich ab

Bad Griesbach. Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu betätigen, ist in Bayern besonders groß: Fast 3,8 Millionen Menschen im Freistaat sind bereits freiwillig engagiert, das ist über ein Drittel der Bevölkerung über 14 Jahre. Im ländlichen Raum liegt die Engagementquote bei 49 Prozent. Seit kurzem gehören auch 18 „neue“ Ehrenamtliche aus dem Landkreis Passau dazu.

Die Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis Passau hatten ein halbes Jahr lang eine spezielle Schulung besucht. Den Kurs hatte die Koordinierungsstelle Ehrenamt des Landratsamtes Passau zusammen mit der Caritas des Landkreises Passau und dem Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ organisiert.

„So ein Seminar hätte ich auch in meinem damaligen Job als Teamleiter brauchen können“, erklärte Jens-Uwe Seckelmann bei dem Abschlusstermin des Seminars. Er ist im Ruhestand mit seiner Frau in den Landkreis gezogen und will sich hier nun ehrenamtlich engagieren. „Mich würde zum Beispiel die Arbeit in einer Hundereitungsstaffel interessieren. Aber ich bin offen.“

Referentin Perdita Wingerter erklärt: „Wir haben den Teilnehmern sehr praxisnah und lebendig Themen wie Formen und Möglichkeiten des Ehrenamts, Projekt- und Zielmanagement, Kommunikation, Rhetorik, Moderation, Teamführung und Konfliktmanagement vermittelt.“ Außer der Vermittlung von Wissen standen aber auch die Vernetzung und der Austausch der Teilnehmer im Vordergrund. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie unterschiedlichste Menschen zusammenkommen und ihr Wis-



Die Teilnehmer und ihre Referenten: Jens-Uwe Seckelmann (hinten, v.l.), Heinz-Dieter Germann, Perdita Wingerter, Stephanie Mitterbauer, Vera Fitzner, Sonja Hofmeister (verdeckt) sowie (vorne, v.l.) Aneta Windpassinger, Meral Tekin, Elvira Töpfl, Beate Faber, Hermine Seitz, Brigitte Resch, Renate Grimm, Silvia Ragaller und Adelheid Huber. Bei der Verleihung nicht dabei waren Jochen Kunz, Franz Szabo und Ursula Weska. – Foto: PNP

sen und ihre Erfahrungen miteinander teilen, und die Freude der Teilnehmer zu erleben, Neues und neue Menschen kennen zu lernen“, ergänzt Koreferentin Irmgard Sedlmayr.

Und überhaupt brachte der Kurs mehr als nur Fachwissen für das Ehrenamt: „Der Kurs hat mir auch persönlich was gebracht“, ist Hermine Seitz überzeugt. „Ich muss lernen zu delegieren – und zwar nicht nur im Ehrenamt, sondern auch im Beruf und in der Familie“, hat Brigitte Resch für sich erkannt.

Die Gruppe wollte auch ein gemeinsames Projekt durchführen, nämlich ein Begegnungscafé einrichten. Dieser Plan scheiterte zwar. Aber die Vorbereitungsarbeiten und Erkenntnisse fließen in einen gemeinsamen, allgemeinen Leitfaden „Wie initiiere und organisiere ich einen Begegnungstreff?“ ein. Dieses Dokument wird ab Mitte Januar als Download im Internet bereitgestellt und soll allen Initiativen und Organisationen, die bei sich vor Ort einen Be-

gegnungstreff organisieren wollen, eine leicht umsetzbare Anleitung für die Praxis sein.

Die Teilnehmer aus Bad Griesbach lassen sich nicht beirren und werden im nächsten Jahr einen neuen Versuch starten, ein Begegnungscafé einzurichten. „Es ist einfach wichtig, immer wieder zurück zum eigentlichen Ziel, zum Kernthema zurückzukommen und dranzubleiben“, meint Beate Faber, die Leiterin der Caritas-Sozialstation voll Überzeugung. Wer mitmachen will oder interessiert ist, kann sich gern bei ihr melden.

So war der Kurs insgesamt ein Erfolg, besonders auch durch die Begegnung und den Austausch, die dadurch möglich waren: „Am meisten habe ich mich über die Gruppe gefreut“, war das Fazit von Jens-Uwe Seckelmann. – red

TERMINE

Nächstes Jahr wird es vier weitere Schulungen rund um die Themen Verein und Ehrenamt geben,

im Einzelnen zu den Bereichen Recht, Finanzen, Mittelbeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit und gute Praxis in der Freiwilligenarbeit. Diese Veranstaltungen werden im Pfarrzentrum in Ruhstorf stattfinden und sind für alle Interessierten offen. Einmal monatlich, jeweils donnerstags von 18 bis 21 Uhr, trifft man sich:

► **17. Januar:** Überblick über Recht und Finanzen im Verein (Steuerrecht, Zahlung und Versicherung)

► **21. Februar:** Fundraising und Sponsoring fürs Ehrenamt

► **14. März:** Nicht nur Gutes tun, sondern auch darüber reden (Netzwerke, Öffentlichkeitsarbeit) im Ehrenamt

► **18. April:** Gute Praxis in der Freiwilligenarbeit (Freiwillige gewinnen und betreuen, Anerkennungskultur, schwierige Situationen mit Freiwilligen, Ehemaligenarbeit)

Nähere Infos beim Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ unter ☎ 0851-2132740 oder www.gemeinsam-in-europa.de